

ten Personen an die Organe der DDR gerichtet werden sowie von anderen Ersthinweisen auf mögliche, beabsichtigte bzw. vorbereitete terroristische und andere Angriffe gegen Vertretungen und bevorrechtete Personen und Einleitung von Sofortmaßnahmen.

Besonders zu beachtende Erscheinungsformen terroristischer und anderer Angriffe gegen Vertretungen und bevorrechtete Personen sind Sprengstoffanschläge, Botschaftsbesetzungen, Entführungen und Geiselnahmen.

Für die vorbeugende Wirksamkeit ist besonders wichtig, eine ständige qualifizierte politische-operative Lageeinschätzung in bezug auf erhöhte Schutzerfordernisse zu sichern. Dabei ist vor allem von der differenzierten politischen Bedeutung der jeweiligen zwischenstaatlichen Beziehungen der DDR, von politischen Höhepunkten, Spannungssituationen, Konflikten und anderen Lagebedingungen in der internationalen Arena sowie im Innern der verschiedenen Empfangsstaaten bzw.

Entsende Staaten und von der konkreten Situation in den Vertretungen auszugehen.

Das Völkerrecht verpflichtet die DDR u. a. Empfangsstaaten, gewaltsame und andere rechtswidrige Angriffe gegen die Integrität bzw. Tätigkeit diplomatischer Vertretungen und bevorrechteter Personen anderer Staaten unter allen Lagebedingungen durch entsprechend geeignete Maßnahmen vorbeugend zu verhindern, auf Zudecken und zu bekämpfen und bei der Verhinderung und Verfolgung entsprechender Verbrechen zusammenzuarbeiten (vgl. u. a. Art. 22, 29 der Wiener Diplomatenkonvention vom 18. 4. 1961 und die Diplomatenchutzkonvention vom 14. 12. 1973).

Diese Schutzerfordernisse erstrecken sich auf alle Vertretungen und bevorrechteten Personen, denen in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit diplomatische Immunitäten und Privilegien gewährt werden. Dazu zählen vor allem Botschaften, Gesandtschaften, Konsulate, offizielle Delegationen u. a. Missionen sowie deren Leiter, diplomatisches Personal, Dienstpersonal, Familienangehörige, des weiteren Beamte der Vereinten Nationen, ihrer Spezialorganisationen, Mitarbeiter des Stabes der Vereinten Streitkräfte des Warschauer Vertrages.

Direktschreibverfahren

→ Geheimschriftverfahren